



Sprecherin
Lisa Sperling
Wittgasse 2.
94032 Passau
0162/7004009
lisa.sperling@arcor.de

Stellv. Sprecherin
Juliane Hein
Ludwigstraße 9-11.
94032 Passau
017661716722
julianehein@aol.com

Juso-Hochschulgruppe der Universität Passau
c/o AStA-SprecherInnenrat
Innstraße 41
94032 Passau
Email: juso.hsg.passau@googlemail.de
www.juso-hsg-passau.de

Antrag: Konkordatslehrstühle

Forderung

Die Juso-Hochschulgruppe fordert:

Das Studierendenparlament möge sich gegen Konkordatslehrstühle aussprechen und die Universitätsleitung auffordern, sich bei der Staatsregierung und Hochschule Bayern e.V. für die Abschaffung der Konkordatslehrstühle einzusetzen.

Erklärung

Seit 1924, in der Änderung von 1988, regelt ein Konkordat die völkerrechtlichen Beziehungen zwischen dem bayerischen Staat und der Katholischen Kirche. Seitdem wird der Kirche bei der Vergabe bestimmter pädagogisch relevanter Lehrstühle an staatlichen Hochschulen ein Mitspracherecht eingeräumt.

In Bayern gibt es derzeit 21 Konkordatslehrstühle. Von dem Veto-Recht betroffen sind besonders die Lehrstühle für Philosophie, für Gesellschaftswissenschaften und für Pädagogik. In Bayern betrifft dies 23% der Pädagogik-, 25% der Politik-, 33% der Soziologie- und 37% der Philosophielehrstühle.

An der Universität Passau handelt es sich dabei um die Lehrstühle für Pädagogik (Guido Pollak), Politikwissenschaft (Winand Gellner) und Philosophie (Michael-Thomas Liske).

Begründung:

In Art. 107 Abs. 4 und Art. 116 der bayerischen Verfassung ist der religionsunabhängige Zugang zu öffentlichen Ämtern garantiert. Das bischöfliche Vetorecht der Katholischen Kirche verstößt eindeutig gegen diese Artikel. Art. 107 der bayerischen Ver-

fassung garantiert ebenfalls die Freiheit der Wissenschaft. Diese Freiheit wird durch die mögliche konfessionelle Bindung nicht-theologischer Lehrstühle verletzt.

Laut Art. 33 Abs. 2 des Grundgesetzes darf niemandem aus seiner Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einem Bekenntnis oder einer Weltanschauung ein Nachteil erwachsen. Bei der Besetzung dieser Lehrstühle sollte aber die berufliche Qualifizierung der Bewerber*innen und nicht ihre Konfession die ausschlaggebende Rolle spielen.

Der Einfluss der Katholische Kirche auf nicht theologische Lehrstühle ist der heutigen Zeit nicht mehr angemessen.

An den Universitäten sollte die Meinungs- und Glaubensvielfalt besonders gefördert werden, da nur so eine Freiheit der Wissenschaft und der Lehre gewährleistet wird.

Vor zwei Jahren wurde bereits ein Antrag des AStA/SprecherInnenrats zu dieser Thematik im Studierendendenparlament verabschiedet. Jedoch halten wir es für geboten, uns erneut mit Konkordatslehrstühle auseinanderzusetzen. Bislang gab es keinerlei Fortschritte hinsichtlich einer Neufassung des Konkordats. Erneut möchten wir das Thema in die öffentliche Debatte bringen. Zudem haben wir seit knapp über einen neuen Jahr einen neuen Universitätspräsidenten, den wir anhalten wollen, sich diesem Thema zu widmen und klar gegen Konkordatslehrstühle in der Politik und in der Gesellschaft Stellung zu beziehen.

Vorarbeit

Befragung der betroffenen Lehrstuhlinhaber den Professoren Michael Liske, Winand Gellner und Guido Pollak.

Den drei Professoren sind keine Vorfälle an der Universität Passau bekannt. Einer der Professoren meinte, er könne einen gewissen Einfluss in seinem Berufungsverfahren jedoch nicht ausschließen.

Mailkontakt mit Michael Liske(Philosophie)

Sehr geehrter Herr Professor Liske,

wir von der Juso Hochschulgruppe beschäftigen uns gerade mit dem Thema Laizismus. Dabei sind wir wiederholt auf das Thema Konkordatslehrstühle gestoßen. Wir haben die Befürchtung, dass die Katholische Kirche durch die Konkordatslehrstühle auf die Einstellung von Personal und somit Lehre Einfluss nimmt.

Religion und Kirche sind zwar für unsere Gesellschaft von enormer Bedeutung, jedoch könnte es problematisch für eine unabhängige Forschung und Lehre sein, wenn tatsächlich eine Einflussnahme auf Ihre Arbeit ausgeübt wird. Um wahres Wissen zu erlangen ist es notwendig vollkommen Unvoreingenommen und vor allem ohne jegliche äußere Einfluss in einem Gebiet zu forschen.

Wir möchten Sie deshalb gerne fragen, welche Auswirkungen die Tatsache, dass Sie einen Konkordatslehrstuhl leiten, bisher auf den Philosophielehrstuhl an der Universität Passau hatte. Falls es tatsächlich eine Einflussnahme auf Sie oder Ihre Mitarbeiter*innen gab, ob Sie diese negativ bewerten.

Sie würden mit einer kurzen Stellungnahme sehr weiter helfen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Sperling und Juliane Hein

Juso Hochschulgruppe Passau

Mailkontakt mit Winand Gellner(Politikwissenschaft)

Sehr geehrter Herr Professor Gellner,

wir von der Juso Hochschulgruppe beschäftigen uns gerade mit dem Thema Laizismus. Dabei sind wir wiederholt auf das Thema Konkordatslehrstühle gestoßen. Wir haben die Befürchtung, dass die Katholische Kirche durch die Konkordatslehrstühle auf die Einstellung von Personal und somit Lehre Einfluss nimmt.

Wir möchten Sie deshalb gerne fragen, welche Auswirkungen es bisher auf den Politiklehrstuhl an der Universität Passau hatte. Falls es tatsächlich eine

Einflussnahme auf Sie oder Ihre Mitarbeiter*innen gab, ob Sie diese negativ bewerten.

Außerdem möchten wir gerne wissen, wie der Übergang von Professor Oberreuther auf Sie hinsichtlich des Konkordatslehrstuhls verlaufen ist.

Sie würden mit einem kurzem Statement sehr weiter helfen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Sperling und Juliane Hein

Juso Hochschulgruppe Passau

Persönliches Gespräch mit Guido Pollak(Pädagogik)